

Herzlich willkommen

bei der Fachkonferenz Inklusion

08.11.2016



Ablauf der heutigen Fachkonferenz

1. **Begrüßung**
2. **Grußwort des Gastgebers und Vorstellung des Behindertenbeirates der Stadt Sprockhövel**
3. **Mitteilungen aus den Arbeitsgruppen und Verkündung neuer Termine**
 - a) AG – Kommunikation → „Projekt Leichte Sprache“
 - b) AG – Kommunikation → Internetauftritt der Kreisverwaltung
 - c) AG – ÖPNV
 - d) AG – Fahrdienst
 - e) AG – Inklusive Erwachsenenbildung
 - f) AG – Bauen
 - g) Sensibilisierungsmaßnahmen
4. **Präsentation des Inklusionskonzeptes des JobCenters EN**
5. **Verschiedenes**
 - Abstimmung über die Umbenennung der Fachkonferenz
 - Neuer Termin
6. **Ausblick**
 - Vorstellung erster Überlegungen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 05. Mai 2017
 - Abfrage zur Beteiligung bei der Planung und Durchführung des Protesttages



1. Begrüßung

Frau Astrid Hinterthür
Fachbereichsleiterin Soziales und Gesundheit



2. Grußworte des Gastgebers

Herr Michael Bergediek

Stadt Sprockhövel

Behindertenbeauftragter

Frau Dagmar Lock

Vorsitzende des
Behindertenbeirates
Sprockhövel

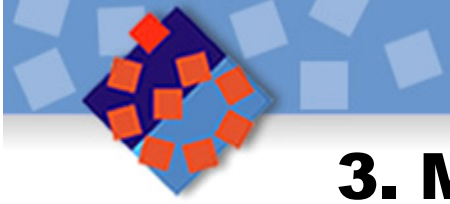


3. Mitteilungen aus den Arbeitsgruppen

AG – Kommunikation

Projekt Leichte Sprache

Frau Annika Nietzio
Büro für Leichte Sprache



3. Mitteilungen aus den Arbeitsgruppen

AG – Kommunikation

Internet

**Frau Patricia Riesner
Ennepe-Ruhr-Kreis**

Gesundheit

Soziales

Allgemeine Sozial- und Gesundheitsverwaltung, Rechtsangelegenheiten
BAföG
Betreuungsstelle
Elterngeld
Gesundheits- und Sozialplanung
Heimaufsicht, Pflegemanagement
Hilfe für Menschen mit Behinderungen

➤ **Inklusion**

[UN-Behindertenrechtskonvention](#)
[Inklusionskonzept](#)
[Aktuelle Termine](#)
[Fachkonferenz Inklusion](#)
[Arbeitsgruppen](#)
[Inklusive Projekte](#)
[Service](#)
[Links](#)
[Kontakt](#)

KISS EN Süd
Soziale Leistungen in Einrichtungen
Sonstige Sozialleistungen
Stiftung Mutter und Kind für Witten/Wetter und Herdecke

Dienststellen

Pflegeatlas



> **UN-Behindertenrechtskonvention**

UN-Behindertenrechtskonvention

[Weiterlesen >](#)



> **Inklusionskonzept**

Inklusionskonzept

[Weiterlesen >](#)



> **Aktuelle Termine**

Aktuelle Termine

[Weiterlesen >](#)



> **Fachkonferenz Inklusion**

Fachkonferenz Inklusion

[Weiterlesen >](#)



> **Arbeitsgruppen**

Arbeitsgruppen

[Weiterlesen >](#)



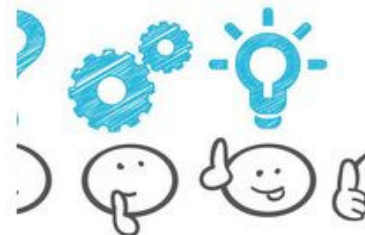
> **Inklusive Projekte**

Inklusive Projekte

[Weiterlesen >](#)



> **Service**



> **Links**



> **Kontakt**



Ennepe-Ruhr-Kreis
Städte

Politik
Verwaltung

Gesundheit
Soziales

Arbeit
Beruf

Sicherheit
Verkehr

Bildung
Kultur

Kataster
Umwelt

Wirtschaft
Tourismus

▾ **Gesundheit**
Soziales

Gesundheit

Soziales

Allgemeine Sozial- und
Gesundheitsverwaltung,
Rechtsangelegenheiten
BAföG
Betreuungsstelle
Elterngeld
Gesundheits- und Sozialplanung
Heimaufsicht, Pflegemanagement
Hilfe für Menschen mit
Behinderungen

▾ **Inklusion**

▾ **UN-Behindertenrechtskonvention**

[Inklusionskonzept](#)
[Aktuelle Termine](#)
[Fachkonferenz Inklusion](#)
[Arbeitsgruppen](#)
[Inklusive Projekte](#)
[Service](#)
[Links](#)
[Kontakt](#)

[KISS EN Süd](#)

[Soziale Leistungen in Einrichtungen](#)

[Sonstige Sozialleistungen](#)

UN-Behindertenrechtskonvention

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat am 13. Dezember 2006 das „Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ (UN BRK) verabschiedet.

Sie fordert alle Unterzeichnerstaaten auf „den vollen und gleichberechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle Menschen mit Behinderungen zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten und die Achtung der ihnen innewohnenden Würde zu fördern.“

[Zur Behindertenrechtskonvention](#)



Ennepe-Ruhr-Kreis
Städte

Politik
Verwaltung

Gesundheit
Soziales

Arbeit
Beruf

Sicherheit
Verkehr

Bildung
Kultur

Kataster
Umwelt

Wirtschaft
Tourismus

Gesundheit
Soziales

Gesundheit

Soziales

Allgemeine Sozial- und
Gesundheitsverwaltung,
Rechtsangelegenheiten
BAföG
Betreuungsstelle
Elterngeld
Gesundheits- und Sozialplanung
Heimaufsicht, Pflegemanagement
Hilfe für Menschen mit
Behinderungen

Inklusion

[UN-Behindertenrechtskonvention](#)

Inklusionskonzept

[Aktuelle Termine](#)

[Fachkonferenz Inklusion](#)

[Arbeitsgruppen](#)

[Inklusive Projekte](#)

[Service](#)

[Links](#)

[Kontakt](#)

KISS EN Süd

Soziale Leistungen in Einrichtungen

Sonstige Sozialleistungen

Inklusionskonzept

Auf Grundlage des Artikel 2 der UN BRK, in dem ein universelles Design von Produkten, Umfeldern, Programmen und Dienstleistungen für alle Menschen gefordert wird, machte sich der Ennepe – Ruhr – Kreis 2014 auf den Weg ein Rahmenkonzept für einen „Aktionsplan Inklusion“ zu formulieren. Hierbei sollte der Schwerpunkt auf der Förderung einer inklusiven Verwaltungskultur, kurz einer „Verwaltung für alle“ liegen. Ziel sollte sein, die eigenen Dienstleistungen weitestgehend inklusiv zu gestalten.

Zur Unterstützung des Prozesses wurde die Stelle einer Inklusionsbeauftragten geschaffen, die mit der Planung und Organisation des Prozesses betraut wurde.

Zeitgleich wurde die Fachkonferenz Inklusion ins Leben gerufen, die die Handlungsmaßnahmen für das Inklusionskonzept erarbeitet und den gesamten Prozess begleitet.

Im April 2016 ist das erste Inklusionskonzept mit den Schwerpunktthemen

1. Verständliche Kommunikation
2. Abbau baulicher Barrieren und bedarfsgerechter Ausbau der Orientierungshilfen,
3. Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Öffentlichkeit
4. Gewährleistung einer barrierefreien Mobilität im gesamten Kreisgebiet in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten erschienen.

Das Konzept beschreibt den jetzigen Arbeitsstand und soll in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben werden.

[Zum Inklusionskonzept](#)



Ennepe-Ruhr-Kreis
Städte

Politik
Verwaltung

Gesundheit
Soziales

Arbeit
Beruf

Sicherheit
Verkehr

Bildung
Kultur

Kataster
Umwelt

Wirtschaft
Tourismus

> Gesundheit
Soziales

Aktuelle Termine

Gesundheit

Soziales

Allgemeine Sozial- und
Gesundheitsverwaltung,
Rechtsangelegenheiten

BAföG

Betreuungsstelle

Elterngeld

Gesundheits- und Sozialplanung

Heimaufsicht, Pflegemanagement

Hilfe für Menschen mit

Behinderungen

> Inklusion

UN-Behindertenrechtskonvention

Inklusionskonzept

> Aktuelle Termine

Fachkonferenz Inklusion

Arbeitsgruppen

Inklusive Projekte

Service

Links

Kontakt

KISS EN Süd

Soziale Leistungen in Einrichtungen



Fachkonferenz Inklusion

Am 08. November 2016, um 17.00 Uhr findet in der Sporthalle Haßlinghausen, Geschwister-Scholl-Str. 12 Sprockhövel die Fachkonferenz Inklusion statt.

[Zur Einladung](#)

[Einladung zum Vorlesen](#)

Gesundheit

Soziales

Allgemeine Sozial- und
Gesundheitsverwaltung,
Rechtsangelegenheiten

➤ BAföG

Betreuungsstelle
Elterngeld
Gesundheits- und Sozialplanung
Heimaufsicht, Pflegemanagement
Hilfe für Menschen mit
Behinderungen

➤ Inklusion

UN-Behindertenrechtskonvention
Inklusionskonzept
Aktuelle Termine

➤ Fachkonferenz Inklusion

Arbeitsgruppen
Inklusive Projekte
Service
Links
Kontakt

KISS EN Süd

Soziale Leistungen in Einrichtungen

Sonstige Sozialleistungen

Stiftung Mutter und Kind für

Witten/Wetter und Herdecke

Dienststellen

Pflegeatlas

Fachkonferenz Inklusion

Ihre Aufgaben:

Um die Partizipation von Menschen mit Behinderungen und allen Interessierten bei der Erstellung des Inklusionskonzeptes für den Ennepe – Ruhr- Kreis zu gewährleisten, wurde die Fachkonferenz Inklusion eingerichtet. Diese hat die Aufgabe, Ideen und Vorschläge bezüglich des Inklusionsprozesses zu generieren, Ziele und Handlungsempfehlungen zu formulieren und die Planungs- und Arbeitsprozesse zu koordinieren. Weiterhin ist die Fachkonferenz eine wichtige Vernetzungsplattform. Neben den Arbeitsergebnissen der einzelnen AGs, werden die Entwicklungsprozesse in der Kreisverwaltung regelmäßig diskutiert und ergänzt. Die Fachkonferenz Inklusion soll die Erarbeitung des Inklusionskonzeptes und die Aktualisierung der jeweiligen Etappen mitgestalten.

Zusammensetzung:

Grundsätzlich können sich alle Interessierten an der Planung des Inklusionsprozesses in der Kreisverwaltung beteiligen, sei es als Mitglied in der Fachkonferenz oder als Teilnehmer/in in den unterschiedlichen Arbeitsgruppen. Wir freuen uns über jede konstruktive Anregung!

Zurzeit sind folgende Gruppierungen in der Fachkonferenz vertreten:

- Behindertenverbände/Vereine,
- Behindertenbeauftragte der Städte,
- Vertreter/innen der Politik,
- Menschen mit Behinderung aus der Selbsthilfe sowie den Behindertenbeiräten,
- Vertreter von Heimbeiräten
- Landschaftsverband Westfalen Lippe,
- Agentur Barrierefrei,
- Kreissportbund,
- Interessierte,
- themenbezogen: Mitarbeiter/innen der Verwaltung

[Präsentation der Fachkonferenz am 10.12.2014](#)

[Präsentation der Fachkonferenz am 13.04.2015](#)

[Ergebnisse der Fachkonferenz am 13.04.2015](#)

[Präsentation der Fachkonferenz am 12.11.2015](#)

[Ergebnisse der Fachkonferenz am 12.11.2015](#)

Gesundheit

Soziales

Allgemeine Sozial- und Gesundheitsverwaltung, Rechtsangelegenheiten
BAföG
Betreuungsstelle
Elterngeld
Gesundheits- und Sozialplanung
Heimaufsicht, Pflegemanagement
Hilfe für Menschen mit Behinderungen

Inklusion

[UN-Behindertenrechtskonvention](#)
[Inklusionskonzept](#)
[Aktuelle Termine](#)
[Fachkonferenz Inklusion](#)

Arbeitsgruppen

[Inklusive Projekte](#)
[Service](#)
[Links](#)
[Kontakt](#)

KISS EN Süd

Soziale Leistungen in Einrichtungen
Sonstige Sozialleistungen
Stiftung Mutter und Kind für Witten/Wetter und Herdecke

Dienststellen

Pflegeatlas

AG Bauen

Die AG Bauen besteht aus Mitarbeitern des kaufmännischen Gebäudemanagements, des Hochbauamtes der Kreisverwaltung und Vertreter/innen der Fachkonferenz Inklusion. Bei den ersten Treffen innerhalb der Verwaltung wurde die bauliche Bestandsaufnahme der Agentur Barrierefrei diskutiert und inhaltlich vertiefend mit ihnen erläutert. Bei der Fachkonferenz Inklusion sind weitere Handlungsmaßnahmen ergänzt worden, die gemeinsam thematisch unterteilt und priorisiert wurden. Die Fortbildung zu den DIN Normen im Baubereich, hat bei der AG zu weiteren Erkenntnissen geführt, die ebenfalls in den Maßnahmenkatalog eingeflossen sind. Während einer Begehung des Versorgungsamtes Am Schwanenmarkt in Witten, konnte sich die Arbeitsgruppe ein Bild von der Barrierefreiheit machen. Das Ziel wird es nun sein, eine realistische Zeitplanung in Zusammenhang mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln zu erarbeiten.

AG ÖPNV

Die in 2015 angestoßene Fortschreibung des Nahverkehrsplans im Ennepe – Ruhr - Kreis sieht im Hinblick auf die Barrierefreiheit im ÖPNV ein Beteiligungsverfahren der Behindertenbeauftragten sowie der Behindertenbeiräte der Städte vor. In enger Abstimmung mit den Städten wurden geeignete Termine gesucht, um den Prozess und die Kriterien der Barrierefreiheit im ÖPNV darzustellen. Alle erhielten die Möglichkeit Ergänzungen und Änderungswünsche vorzunehmen. Interessierte konnten sich der Bestandsaufnahme von Haltestellen anschließen und Handlungsmaßnahmen ergänzen.

In einem zweiten Schritt werden nun die Ergebnisse in den Städten vorgestellt und diskutiert. Im Anschluss wird jede Stadt eine Prioritätenliste zum Umbau der Haltestellen erarbeiten.

[Zur Präsentation](#)

AG Fahrdienst

Der Ennepe – Ruhr – Kreis bietet als freiwillige Leistung einen Fahrdienst für Menschen mit Behinderung an. Er richtet sich an die Menschen, die aufgrund der Schwere oder Art ihrer körperlichen Behinderung (Schwerbehindertenausweis „aG, oder B“) keine öffentlichen Verkehrsmittel und keine normalen Taxen benutzen können und auf einen Rollstuhl angewiesen sind. In der neu gegründeten AG-Fahrdienst, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Selbsthilfe-Verbände, der Verwaltungsbereiche ‚Soziales, Gesundheit und Inklusion‘ und Kreisentwicklung und Beteiligungen‘, der Inklusionsbeauftragten des Kreises sowie Menschen mit Behinderungen selbst, sollen nun Optimierungsmaßnahmen diskutiert und neue Ansätze erarbeitet werden.

Zu Beginn des Prozesses wurde von den AG-Mitgliedern eine Umfrage bei den Nutzerinnen und Nutzern des Fahrdienstes durchgeführt. Die zurückgemeldete konstruktive Kritik fungierte als Grundlage für den Optimierungsprozess innerhalb der AG.

[Zur Verwaltungsvorlage](#)

Gesundheit

Soziales

Allgemeine Sozial- und
Gesundheitsverwaltung,
Rechtsangelegenheiten
BAföG
Betreuungsstelle
Elterngeld
Gesundheits- und Sozialplanung
Heimaufsicht, Pflegemanagement
Hilfe für Menschen mit
Behinderungen

► Inklusion

[UN-Behindertenrechtskonvention](#)
[Inklusionskonzept](#)
[Aktuelle Termine](#)
[Fachkonferenz Inklusion](#)
[Arbeitsgruppen](#)

► Inklusive Projekte

[Service](#)
[Links](#)
[Kontakt](#)

KISS EN Süd
Soziale Leistungen in Einrichtungen
Sonstige Sozialleistungen
Stiftung Mutter und Kind für
Witten/Wetter und Herdecke

Dienststellen

Pflegeatlas

• Das inklusive Kulturprojekt „Lebensgefühle“

Um die Öffentlichkeit für das Thema Inklusion und den angestoßenen Prozess „Erstellung eines Inklusionskonzeptes nach der UN Behindertenrechtskonvention beim Ennepe-Ruhr-Kreis“ zu sensibilisieren, findet ein inklusives Kulturprojekt in Kooperation mit der Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/Hagen e.V., dem Frauenheim Wengern und der Awo Ennepe/Ruhr zum europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 05.05.2015 statt.

Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtungen stellen ihre Kunstwerke im Kreishaus und in Schaufenstern der Fußgängerzone aus. Während des zwei - wöchigen Ausstellungsverlaufs besuchen Schülerinnen und Schüler zweier Förderschulen, einer Hauptschule und einer Gesamtschule die Ausstellung und lernen unter Anleitung der Malschule Maldumal die Techniken der Künstlerinnen und Künstler kennen. Auf der Basis entwickeln sie selber in vier Workshops bei der Malschule eigene Werke, die im Rahmen einer Finissage am 21.05.2015 im Gevelsberger Rathaus gezeigt werden. Ziel ist es, dass immer ein Schüler der Förderschule mit einem Schüler der Gesamt- oder Hauptschule zusammen arbeitet. Auf Dauer soll dadurch eine inklusive Künstlergruppe der Schulen entstehen.

[Zum Presseartikel 1](#)

[Zum Presseartikel 2](#)

• Fortbildung zu den DIN Normen

Um eine ausreichende Sensibilität für die barrierefreie Gestaltung der Kreisverwaltung, die Beeinträchtigung durch unterschiedlichste Behinderungsformen und die demographisch bedingten Herausforderungen herzustellen, wurde am 09. Juni 2015 ein ganztägiges Seminar von der ‚Agentur Barrierefrei‘ durchgeführt, an dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreis- und der Städteverwaltungen teilgenommen haben.

Begonnen wurde mit einem Selbsterfahrungsteil, um die Möglichkeiten und Grenzen der örtlichen Gegebenheiten zu erfassen. Daran angeschlossen folgte eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen der Barrierefreiheit inklusive der aktuellen DIN-Normen. Abschließend wurden konkrete Lösungsansätze für die bauliche Gestaltung der Kreisverwaltung diskutiert. Die Ergebnisse der Diskussion wurden von den ebenfalls teilnehmenden Mitgliedern der AG-Bauen niedergeschrieben und konnten somit in die darauffolgenden AG-Sitzungen mit eingebracht werden.

• Werkstattbesuch bei der AWO Ennepe-Ruhr in Gevelsberg

[Lesen Sie hierzu den Presseartikel](#)



Ennepe-Ruhr-Kreis
Städte

Politik
Verwaltung

Gesundheit
Soziales

Arbeit
Beruf

Sicherheit
Verkehr

Bildung
Kultur

Kataster
Umwelt

Wirtschaft
Tourismus

▸ **Gesundheit**
Soziales

Service

Gesundheit

Soziales

▸ **Allgemeine Sozial- und
Gesundheitsverwaltung,
Rechtsangelegenheiten**

BAföG

Betreuungsstelle

Elterngeld

Gesundheits- und Sozialplanung

Heimaufsicht, Pflegemanagement

Hilfe für Menschen mit

Behinderungen

▸ **Inklusion**

UN-Behindertenrechtskonvention

Inklusionskonzept

Aktuelle Termine

Fachkonferenz Inklusion

Arbeitsgruppen

Inklusive Projekte

▸ **Service**

Links

Kontakt

[Inklusionskonzept des Ennepe-Ruhr-Kreises](#)

[UN-Behindertenkonvention](#)

[Checkliste Bauen der Stadt Hagen](#)

[Barrierefreie Veranstaltungen](#)

[Informierbar.de](#)

[Arztverzeichnis 2016 für den Ennepe-Ruhr-Kreis](#)

[Uni Siegen - Kommunale Planung](#)

[Uni Siegen - Kataster](#)

Gesundheit

Soziales

Allgemeine Sozial- und
Gesundheitsverwaltung,
Rechtsangelegenheiten
BAföG
Betreuungsstelle
Elterngeld
Gesundheits- und Sozialplanung
Heimaufsicht, Pflegemanagement
Hilfe für Menschen mit
Behinderungen

Inklusion

UN-Behindertenrechtskonvention
Inklusionskonzept
Aktuelle Termine
Fachkonferenz Inklusion
Arbeitsgruppen
Inklusive Projekte
Service

Links

Kontakt

KISS EN Süd
Soziale Leistungen in Einrichtungen
Sonstige Sozialleistungen
Stiftung Mutter und Kind für
Witten/Wetter und Herdecke

Dienststellen

Pflegeatlas

- Behindertenbeauftragte der Städte:
 - [Breckerfeld](#)
 - [Ennepetal](#)
 - [Gevelsberg](#)
 - [Hattingen](#)
 - [Herdecke](#)
 - [Schwelm](#)
 - [Sprockhövel](#)
 - [Wetter](#)
 - [Witten](#)
- [Fahrdienst für MmB](#)
- [Inklusionsassistenten](#)
- [Bildungsbereich/Inklusion](#)
- [Selbsthilfekontaktstelle Ennepe-Ruhr-Süd](#)
- [Selbsthilfe Kontaktstelle Witten/Wetter/Herdecke](#)
- [Selbsthilfekontaktstelle Hattingen](#)
- [Versorgungsverwaltung](#)
- [Wohnbezogene Hilfen für Menschen mit Behinderung](#)
- [Hilfen im Berufsleben bei Schwerbehinderung und Gleichstellung](#)
- [Kündigungsschutz bei Schwerbehinderung und Gleichstellung](#)
- [Integrationsfachdienst](#)
- [LWL](#)
- [Wohnberatungsstellen/Förderung](#)
- [Förderung des Wohnungsbaus](#)
- [Gehörlosenberatung](#)
- [Büro für leichte Sprache](#)
- [Forschungsinstitut Technologie und Behinderung Wetter/Agentur Barrierefrei](#)
- [Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales](#)
- [Meldestelle für digitale Barrieren](#)
- [Kreissportbund](#)
- [VER Begleitservice](#)
- [Landesverband der Gehörlosen NRW](#)
- [Kassenärztliche Vereinigung](#)
- [Die Löffelboten](#)



Ennepe-Ruhr-Kreis
Städte

Politik
Verwaltung

Gesundheit
Soziales

Arbeit
Beruf

Sicherheit
Verkehr

Bildung
Kultur

Kataster
Umwelt

Wirtschaft
Tourismus

» **Gesundheit**
Soziales

Kontakt

Gesundheit
Soziales

Allgemeine Sozial- und
Gesundheitsverwaltung,
Rechtsangelegenheiten
BAföG
Betreuungsstelle
Elterngeld
Gesundheits- und Sozialplanung
Heimaufsicht, Pflegemanagement
Hilfe für Menschen mit
Behinderungen

» **Inklusion**


[UN-Behindertenrechtskonvention](#)
[Inklusionskonzept](#)
[Aktuelle Termine](#)
[Fachkonferenz Inklusion](#)
[Arbeitsgruppen](#)
[Inklusive Projekte](#)
[Service](#)
[Links](#)

» **Kontakt**

Ihre Ansprechpersonen

 **Frau Patricia Riesner**

@ [P.Riesner@
en-kreis.de](mailto:P.Riesner@en-kreis.de)

 02336 932436

 [Allgemeine Sozial- und Gesundheitsverwaltung,
Rechtsangelegenheiten](#)

[Adresse](#) | [Öffnungszeiten](#) | [Details](#)

 **Herr Joel Stieglitz**

@ [J.Stieglitz@
en-kreis.de](mailto:J.Stieglitz@en-kreis.de)

 02336 932251

 [Allgemeine Sozial- und Gesundheitsverwaltung,
Rechtsangelegenheiten](#)

[Adresse](#) | [Öffnungszeiten](#) | [Details](#)



3. Mitteilungen aus den Arbeitsgruppen

AG – ÖPNV

Frau Patricia Riesner
Ennepe-Ruhr-Kreis



AG - ÖPNV





AG - ÖPNV





3. Mitteilungen aus den Arbeitsgruppen

AG – Fahrdienst

Herr Klaus Langewiesche
Ennepe-Ruhr-Kreis



Antrag: Fahrdienst Menschen mit Behinderung



Der Fahrdienst ist eine Leistung vom Ennepe-Ruhr-Kreis.

Sie möchten den Fahrdienst für Menschen mit Behinderung vom Ennepe-Ruhr-Kreis benutzen.

Deshalb müssen Sie diesen Antrag ausfüllen.



Ihr **Vorname** und **Nachname**: _____

Ihr **Geburts-Datum**: _____

Ihre **Adresse**: _____

Ihre **Telefon-Nummer**: _____

Ihre Behinderung oder Ihre Krankheit?

Wie nennt man Ihre **Behinderung**?

Oder Ihre **Krankheit**?

Bitte schreiben Sie den genauen Namen auf:



Schwerbehinderten-Ausweis

Haben Sie einen **Schwerbehinderten-Ausweis**?

Nein Ja:

Ich habe diese **Merk-Zeichen** im Schwerbehinderten-Ausweis.

aG B

Wir brauchen einen Nachweis von Ihnen.

Machen Sie eine Kopie von Ihrem Schwerbehinderten-Ausweis.

Legen Sie die Kopie zu diesem Antrag.



Rollstuhl

Benutzen Sie einen **Rollstuhl**?

Nein Ja:

Wir brauchen einen Nachweis über den Rollstuhl.

Machen Sie eine Kopie von dem Liefer-Schein vom Rollstuhl.

Oder eine Kopie von der **Bewilligung**.

Legen Sie die Kopie zu diesem Antrag.



Auto

Haben Sie ein **eigenes Auto**?

Nein

Ja



Infos von anderen Ämtern

Vielleicht brauchen wir **mehr Infos** über Sie.

Und die Infos sind wichtig für diesen Antrag.

Dann müssen wir bei anderen Ämtern fragen.

Zum Beispiel:

- beim Straßen-Verkehrs-Amt.
- Oder beim Gesundheits-Amt.

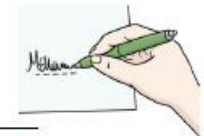


Bestätigung und Unterschrift:

Das Sozial-Amt darf Infos über mich

von anderen Ämtern bekommen.

Das bestätige ich mit meiner Unterschrift unter diesem Antrag.



Datum, Unterschrift von Ihnen oder Ihrer gesetzlichen Vertretung

Antrag mit der Post schicken

Legen Sie alle Nachweise zum Antrag.

Dann schicken Sie uns den Antrag.

Schreiben Sie die **Adresse** so auf den Brief-Umschlag:

Ennepe-Ruhr-Kreis

Sonstige Sozialleistungen

52/2

Hauptstr. 92

58 332 Schwelm



Bilder: ©Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier, Fleetinsel, 2013



3. Mitteilungen aus den Arbeitsgruppen

AG – Inklusive Erwachsenenbildung

**Herr Joel Stieglitz
Ennepe-Ruhr-Kreis**



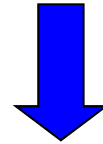
Aktueller Stand zur AG – Inklusive Erwachsenenbildung

- **neues Programmheft für 2017 derzeit in Bearbeitung**
 - **6 neue Kurse wurden entwickelt**
 - Bogenschießen
 - Körperbewegung/Tanz
 - Autogenes Training
 - Malen
 - Englisch
 - EDV
 - **Symbolkatalog des FTB zur Barrierefreiheit kann ab 2017 verwendet werden**
-



Ziele der AG – Inklusive Erwachsenenbildung

- **Erweiterung der Arbeitsgruppe um weitere Bildungsträger und Träger der Behindertenhilfen im EN-Kreis**



Erweiterung des Kursangebotes

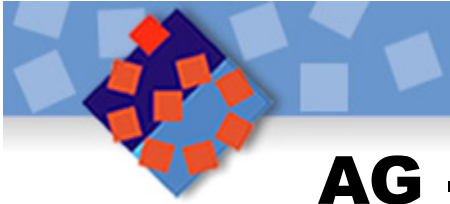
- **Bessere Nutzung des bestehenden Angebotes zur Fortbildung der Dozenten/Referenten**
-



3. Mitteilungen aus den Arbeitsgruppen

AG – Bauen

Herr Jürgen Leinung
Ennepe-Ruhr-Kreis



AG - Bauen





AG - Bauen





3. Mitteilungen aus den Arbeitsgruppen

Sensibilisierungsmaßnahmen

Frau Patricia Riesner
Ennepe-Ruhr-Kreis



Termine

- Am 14. und 21.11.2016 Schulung mit Monika Terbeck von der Gehörlosenberatung Witten
 - Dauerhafte Sensibilisierung der Auszubildenden des Ennepe-Ruhr-Kreises
 - Selbsterfahrung des Verwaltungsvorstandes
 - Schulung der Administratoren zum Barrierefreien Internetauftritt
-



4. Präsentation des Inklusionskonzeptes des JobCenters EN

Frau Sabine Schoen
JobCenter EN

Frau Katja Kern
QuaBeD



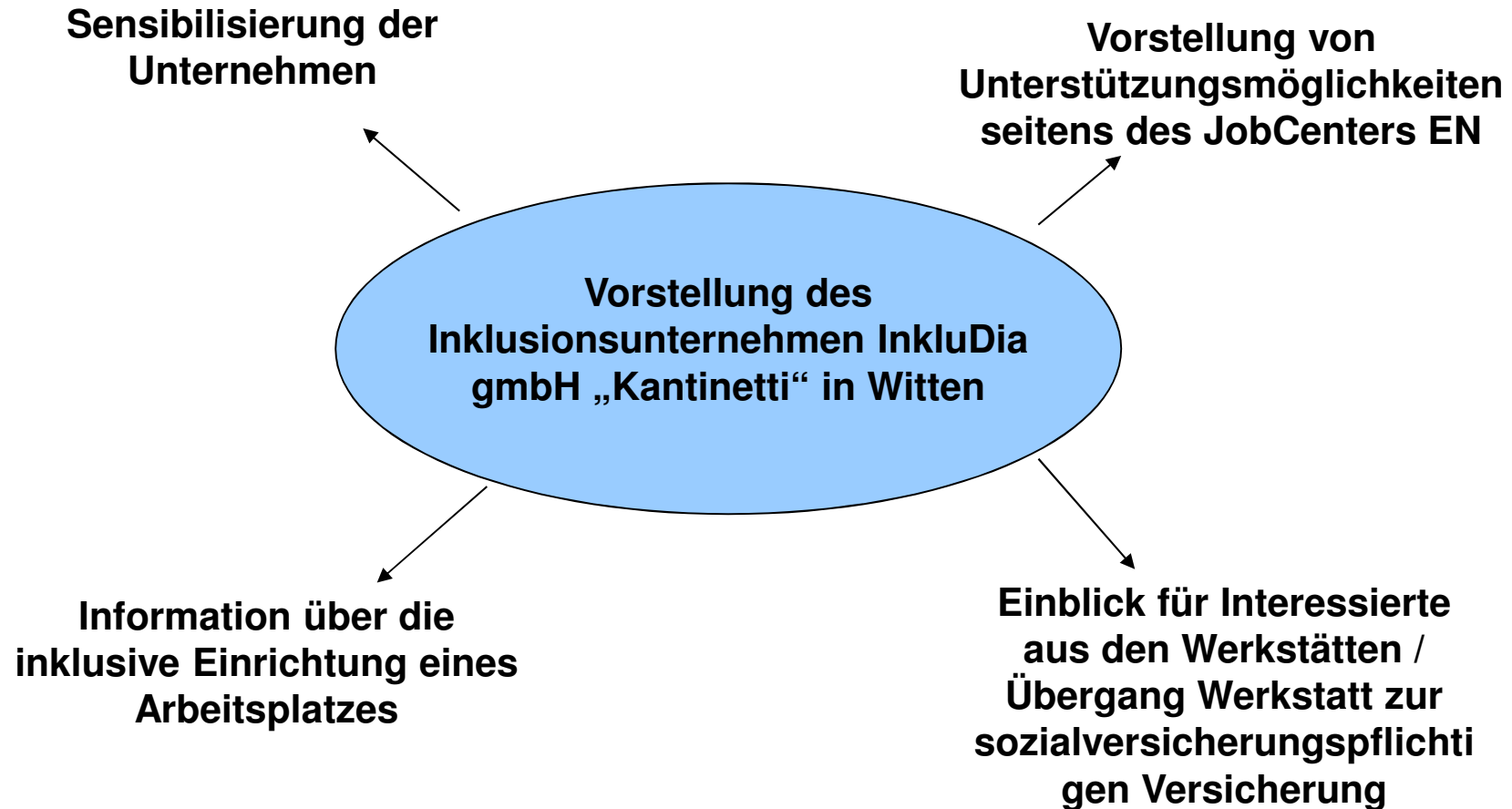
5. Ausblick

- Vorstellung erster Überlegungen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 05. Mai 2017





Ziel: Inklusion im ERK vorantreiben





Partner

- Quabed, Kantinetti
 - JobCenter EN
 - EN Agentur
 - Inklusionsbeauftragte EN
 - Christopherus Haus Witten
 - SIHK
 - DEHOGA
 - VHS Witten
 - Stadt Witten
 - Integrationsfachdienst
 - Weitere Interessierte
-



5. Ausblick

- Abfrage zur Beteiligung bei der Planung und Durchführung des Protesttages





6. Verschiedenes

- Abstimmung über die Umbenennung der Fachkonferenz

 - Neuer Termin
-